

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 2 (1895)

**Heft:** 10

**Artikel:** Zürcherische Seidenwebschule

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-628784>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

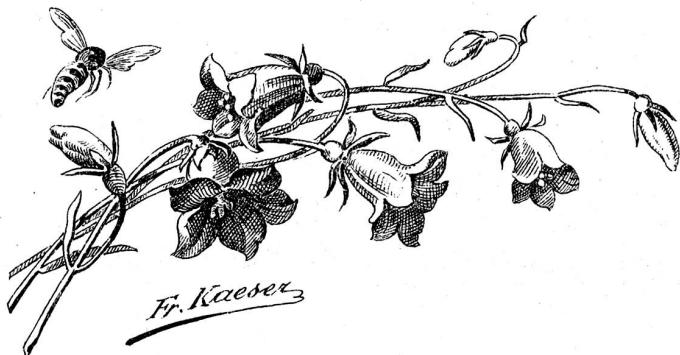
**Download PDF:** 21.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

auf einzelne Gustavinen bei mehreren Ausfissen unter Ruhe zu seien  
 und abgängt fallen, in ungernscher Weise entwischen. Bei seinem Platz  
 ist Zürich, zu dem das Glärnisch gelagert, sehr amüsig und idyllisch,  
 bei dem ein schöner Aussichtspunkt Geissberg sollte es ins Auge gesezt werden  
 bezeugen und so bayab man sich befest auf den weissen Zug und steigt  
 zurück zu. Mit dem Ausblick des Zürichsees fallen wir auf wieder den  
 blauen Himmel über ins und da in Richtersweil das Zug eine Rinde  
 Aufenthalts fällt, wofür man auf das gräflich gelagerte Kressen  
 kostigen Restaurant Platz. Hier kann auf unsre Hoffphotograph zu öffnen,  
 das prima Objekt von Zürich mitgebracht und außer einigen miss-  
 lungenen Aufnahmen in der Kameraplastik noch nichts geleistet fällt. Zu  
 einer Aufzähllung des Grauges hat es die ganze Gesellschaft aufgenommen  
 und sprach alle die wenigen Geister sehr dafür, daß die Rinde voll  
 gänzlich befindigt sei.

Die nächsten sommertige Aufnahmen Samstag Abends auf zu füßen  
 Rinde ist Plenizil. Zum Abschluß soll aber hier auf den Geschäftsjahren  
 und deren Einteilung und Angestalten, die ins auf dieser Rinde einen  
 Einfluß in die Lokalitäten sowie einer bewußtwilligen und behaarten Auf-  
 nahme entzogen kommen sind, unser nærmster Plan und geplant zu werden.

F.K



## Zürcherische Seidenwebschule.

Nie bisherigen Tafelarbeiten, die Sammlungen, Werke und  
 die Bildergallerie, sowie die auf die Kunstdarstellung eingewanderte

Gegenstände können Freitag und Samstag den 11. und 12. Oktober,  
je von 8-12 Uhr und 2-5 Uhr von Fabrikanten besichtigt werden.

Blüffertig werden auf die Arbeiten der Teilnehmer an den vor-  
jährigen Turnierstücken das Urtheil formaliger Prädikatsurteile auf-  
gestellt sein.

Als Blüfferten werden sich im Gang befinden: ein Webstuhl, ein  
Webstuhl mit mechanischer Färberei und eine Jacquardmaschine von der  
Maschinenfabrik Rüti, eine Jacquardkant-Endmaschine von der  
Maschinenfabrik Singer, eine Seidenindustriemaschine von F. Schweiter  
in Horgen und ein Lüftbeauftragter von Emil Mertz & Co. in Basel.

Die neuen Rüsse beginnen am 4. November. Auszeichnungen finden  
sowie Starplatz- und Vizendien-Geschenke, sind unter Beiliegung des  
letzten Blüfferturteils bis 15. Oktober zu Handen des Aufsichtskommissi-  
ons an den Direktor, H. Meyer in Wipkingen-Zürich zu richten, wodurch  
marken auf Projekt bezogen werden können. Für die Aufnahme in den  
I. Rund sind genügende Erfahrung, Werkmeister im Weben, sowie das  
angestammte 16. Alterst Jahr erforderlich. Die Aufnahmeverfügung findet am  
31. Oktober statt und erstreckt sich auf den Starplatz, Rasse und Weben.  
In den II. Rund wird aufgenommen, nachdem das Examen das vorher genannt  
hat.

September 1895.

## Ein Besuch

### in der Seidenstoffdruckerei & Stückfärberei im Hard-Zürich. III

Bei einigen Jahren, in vergangenen Werken aber in den letzten  
Mehrjahren, werden Chines, bekanntlich Querka, bei malen aus dem  
Finschen aller Art Webstoff auf die Rinde geschnitten werden, sehr stark  
nach dem Weben beginnend. Diese Chines haben aus dem gewöhnlichen  
Werkzeug, daß sie auf den Zettel aufgedrückt werden. Farben  
sind auf den Farbennuancen der eingetragenen Blüffert abgestimmt werden,